

besehten Tafel sich der lauten Fröhlichkeit hingaben, während er selbst still und nachdenkend in ihrer Mitte saß. Was sonst noch von diesem Manne, der in seiner äußern Erscheinung viel Eigenthümliches hatte, gesagt werden könnte, das befanden seine Thaten.

Ausgang des 30jährigen Krieges.

Nach Wallenstein's Tode wurde der Krieg noch vierzehn Jahre hindurch fortgesetzt. Ferdinand III., des Kaisers Sohn (1637—1657), erhielt den Oberbefehl des Heeres, und die nächste Wendung des Krieges war günstig für den Kaiser. Nachdem der neue Feldherr die Schweden aus Baiern vertrieben hatte, lieferte er ihnen am 7ten September 1634 die Schlacht bei Nördlingen in Franken, in welcher die Schweden von dem kaiserlichen Heere so geschlagen wurden, daß sie sich mit wenigen Ueberbleibseln zurückziehen mußten. *)

Dies veranlaßte den Kurfürsten von Sachsen, Johann Georg, sogleich wieder eine neue Stellung einzunehmen, obgleich Gustav Adolph es gewesen war, der ihn auf seinen Hilferuf zweimal gerettet hatte. Er trat in Verhandlungen mit dem Kaiser, um sich zur gelegenen Stunde öffentlich von den Schweden loszusagen zu können. Wirklich schloß er (d. 6 Mai 1635) mit dem Kaiser den Frieden zu Prag, durch welchen er die bereits auf das Grausamste heimgesuchten Schlesier, welche auf seine Hilfe getraut hatten, den Kaiserlichen völlig preisgab. Ueberdem einigten sich der Kaiser und der Kurfürst noch dahin, die übrigen protestantischen Fürsten zu dem Bündnisse heranzuziehen, um die Schweden mit gemeinsamen Kräften aus Deutschland zu vertreiben. Das verrätherische Zurücktreten Johann Georg's wirkte auch in der That so nachtheilig, daß die meisten protestantischen Fürsten dem Prager Frieden allmählig beitraten. Der Rücktritt der evangelischen Fürsten von dem schwedischen Bündnisse mußte natürlich auf die Schweden den unangenehmsten Eindruck machen. Sie sagten sich: „Wir sind gekommen als Retter und haben unser Blut für die

*) In der Schlacht bei Nördlingen wurden gegen 20000 Mann getödtet oder gefangen. Unter den Gefangenen war auch der Feldmarschall Horn.